

Zürich, 15. Dezember 1998

KR-Nr. 492/1998

ANFRAGE von Astrid Kugler-Biedermann (LdU, Zürich)

betreffend Planung des zweiten S-Bahn-Durchgangsbahnhofes im Zürcher Hauptbahnhof

In der Budgetsitzung des Kantonsrates vom 14. Dezember 1998 hat der Volkswirtschaftsdi-
rektor zum Kürzungsantrag betreffend Dienstleistungen Dritter beim Amt für Verkehr erklärt,
dass bei einer Kürzung die Planung für den Hauptbahnhof schwierig würde. Im Voran-
schlag 1999 sind nun für dieses Amt Fr. 600'000.-- für Dienstleistungen Dritter enthalten.

Es interessieren folgende Fragen:

1. Welche Aufträge hätten mit den vom Regierungsrat im Voranschlag 1999 beim Amt für Verkehr eingesetzten Fr. 800'000.-- für Dienstleistungen Dritter ausgeführt werden sollen? (Genaue Auflistung der vorgesehenen Aufträge.)
2. Welchen Betrag sieht der Regierungsrat für die Planung des zweiten S-Bahn-Durchgangsbahnhofes beim Zürcher Hauptbahnhof vor? Seit wann ist ein solcher Betrag bekannt?
3. Die Projektierung des Durchgangsbahnhofes hat 1. Priorität. Welche der anderen vorgesehenen Aufträge müssen nach Ansicht des Regierungsrates zugunsten des zweiten S-Bahn-Durchgangsbahnhofes zurückgestellt werden?
4. Wie hat der Regierungsrat die Planung und Projektierung des zweiten Durchgangsbahnhofes organisiert? Welche Aufträge sind bereits vergeben mit welchen Zielsetzungen und mit welchen zu erwartenden Resultaten? Welche Aufträge sind in Vorbereitung oder werden noch vergeben, wann und in welcher Höhe? Wer hat die Federführung? Welchen Zeitfahrplan hat der Regierungsrat aufgestellt?
5. Wie werden die anderen Beteiligten und Betroffenen (zum Beispiel Stadt Zürich, SBB, Quartierbevölkerung, S-Bahn-Benützer, VCS) miteinbezogen?

Astrid Kugler-Biedermann